

# Aus der Sonne ins Dunkel

„Abend ward, bald kommt die Nacht“ – unter diesem Motto erklangen in und an der Evangelischen Stadtkirche Abendlieder, Serenaden und nächtliche Gesänge aus vier Epochen. Was zunächst vor den Regentropfen ins Innere des großen Gotteshauses am Marktplatz weichen musste, gelang im Kirchhof dann „im zweiten Durchgang“ fast noch schöner: Unter der Leitung von Kantor Christian-Markus Raiser sang beseelt der Bachchor Karlsruhe, begleitet von Mitgliedern der Camerata 2000.

Den Musikerinnen und Musikern wie auch der Zuhörerschaft war anzumerken, welch langer Verzicht auf Konzerterlebnisse hinter ihnen liegt. Ein stets hörbares Mitteilungsbedürfnis traf auf „durstige“ Ohren.

So nahm der eröffnende Teil des Kopfsatzes der „Kleinen Nachtmusik“ Mozarts – wohl ein Idealklang an Serenadenhaftigkeit – genauso gefangen wie das Finale aus Vivaldis g-Moll-Flötenkonzert RV 439 „La Notte“ mit der Solistin Evelyn Scherb an der Querflöte.

## Sommerabendandacht in evangelischer Stadtkirche

Das Konzert intonierte eine kurze Philosophie des Abends, in nachdenklicher Liturgie begleitet von Pfarrerin Claudia Rauch. Der Abend als Übergang vom Tag zur Nacht, von der Sonne ins Dunkel – Abschied und Hoffnung auf Wiederkehr. Und im Gesang des Bachchors wurde diese Ambivalenz ergreifend spürbar, etwa a-cappella mit „Bleibe, Abend will es werden“ aus den 3 geistlichen Liedern op. 36 des Romantikers und Thomaskantors Albert Becker oder im berühmten „Abendlied“ Josef Gabriel Rheinbergers. Die „pandemisch veranlasste“ Aufstellung des Chores in einem weiten, aufgelockerten Rund um das Orchester steigerte in auffallender Weise die in dieser traditionsreichen Singvereinigung ohnehin angelegte klare Durchhörbarkeit.

So gerieten nicht nur die orchesterbegleiteten Choräle „Hinunter ist der Sonne Schein“ (Melchior Vulpius/Nikolaus Hermann) oder „Nun ruhen alle Wälder“ (Bartholomaeus Gesius/Paul Gerhardt) zu einem reinen Hörgenuss, dem sich eine Mitsinggelegenheit bei Max Regers „Der Mond ist aufgegangen“ auf den berühmten Abendliedtext von Matthias Claudius hinzufügte. Claus-Dieter Hanauer